

Freiwillige Feuerwehr Cronenberg

Gedulds- und Ausdauerprobe 2018

Am 22. Februar fand in der Nikodemuskirche die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg zum Jahr 2018 statt - ein Jahr mit großen Herausforderungen - in dem der Cronenberger Löschzug nicht nur seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellte.



Die Glückwünsche von Dezernent Matthias Nocke (l.), Feuerwehrchef Ulrich Zander (r.) und der Löschzugführung gingen an Lothar Mühlhoff (2.vr.), der für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt wurde sowie zu den beförderten Michael Schmidt (Mitte - Unterbrandmeister) und Benjamin Schürholt (2.vl. - Brandoberinspektor).

Die wetterbedingten Einsätzen, wurde im vergangenen Jahr die Höchstmarke von 244 Einsätzen in 2016 eingestellt. Zu Beginn des Jahres waren es die starken Schneefälle, zur Jahresmitte hin die Unwetter und der außergewöhnliche Starkregen und im Sommer folgte die anhaltende Hitze- und Trockenperiode. Allein das Starkregenereignis im Mai führte den Löschzug zu 79

Auch wenn sich seit der letzten JHV nicht viel getan hat, so sieht Dezernent Nocke den Bau einer Rettungswache in der Kernmannstraße schon in greifbarer Nähe und den Weg zu einem neuen Gerätehaus als weit beschritten.

ser ermöglichte 2018 ein PKW-Fahrsicherheitstraining, bedachte weitere Kameras mit ergänzender Ausstattung, finanzierte einen Frühjahrsbrunch für die Gruppenmoral, unterstützte den Löschzug bei der Kampagne zur Gewinnung neuer Mitglieder und vieles mehr. Nicht nur eine „phänomenale Einsatzleistung“ zeichnet den Löschzug Cronenberg aus, sondern auch ein hohes Maß an Geduld. Bezüglich der geplanten und in Aussicht gestellten Bauvorhaben ist man 2018 nicht wirklich weitergekommen und die Gebäude- und Fahrzeugproblematik blieb bestehen. Dezernent Matthias Nocke blieb zum Thema gewohnt optimistisch und sieht den Bau einer Rettungswache in der Kernmannstraße bereits in greifbarer Nähe gerückt. Im Weiteren liege nun eine



Der Löschzugführer Dirk Jacobs unterstrich in seiner Ansprache die gemeistersten Herausforderungen des Jahres 2018.